

## Pressemitteilung

Nr.: 44/2025

Berching, den 24.11.2025

Auskunft erteilt: Stadtmarketing  
Telefon: 08462/205-51  
E-Mail: platzek.veronica@berching.de  
Presseverteiler: regional

---

### Gewinner der Berchinale Wettbewerbe: Mapping und Lichtkunst

„Die Berchinale feierte ein wundervolles Comeback in der Berchinger Altstadt und begeisterte viele Besucherinnen und Besucher“, erinnert sich Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich bei der Bekanntgabe der Gewinner zu zwei Wettbewerben, die im Rahmen des Lichtevents ausgelobt waren. In den Kategorien Mapping und Lichtkunst wurden überzeugende Arbeiten präsentiert. „Wir freuen uns sehr, dass bei den Wettbewerben eine so bunte Mischung an Beiträgen eingegangen ist, zum Teil bis aus Berlin, aber natürlich auch aus der Region. Die Entscheidung, wer gewinnt lag bei den Gästen, welche die Berchinale besucht haben und die Beiträge live bestaunen durften und Notizen der Jury“, so Katrin Hradetzky vom Kulturamt.

Die Besucher und die Jury zeichneten in ihrer Abstimmung jeweils drei Beiträge besonders aus. 108 Personen voteten beim Videomapping. Dabei erreichte „Der Brachvogel“ von Fabian Soellner aus Nürnberg den ersten Platz. Die Jury lobte insbesondere, dass die regionale Thematik und das Thema Nachhaltigkeit hervorragend aufgegriffen wurden. Man sei sehr stimmig auf die Vorlage eingegangen, insgesamt sei das Werk „sehr schön umgesetzt“. Auch der Beitrag auf Platz zwei „Wellenmuster mit Sardinen“ von Nadine Arbeiter wurde im starken Wettbewerbsfeld farblich „toll umgesetzt“ gewürdigt. Bei den Mapping-Arbeiten der Studierenden der Faber-Castell-Akademie überzeugte die „Hechtliebe“ und belegte Platz drei. Besonders hervorgehoben wurden die farbliche Qualität und die spannungsvolle Komposition. Der Bezug zur lokalen Neckerei rund um den „Hecht“ sei gelungen und erinnere in seiner grafischen Wirkung an einen Scherenschnitt.

Großen Eindruck hinterließen auch die Lichtkunstobjekte, für die 228 Personen ein Voting abgegeben haben. Den ersten Platz belegte „Steel & Stream – Der Hecht im Käfig“ von Auszubildenden der FISCHER LICHT & METALL GmbH & Co. KG aus Mühlhausen, der laut Jury sehr sauber gearbeitet sei und durchdacht auf das Hecht-Motiv Bezug nehme. Die Firma Fischer erklärt dazu: „Wir haben für den Lichtobjekte-Wettbewerb eine Lichtstele entworfen, die die Geschichte Berchings aufgreift. Der Berchinger Hecht, das stolze Wappentier, steht dabei im Mittelpunkt. Die Stele verbindet Kunst mit Nachhaltigkeit: Nach dem Wettbewerb soll sie dauerhaft ins Stadtbild integriert werden.“ Das Kunstwerk wird entlang des neuen Naturlehrpfads „Hechtiweg“ seinen dauerhaften Platz erhalten. Der zweite Platz ging an den „Leuchtturm“, ausgearbeitet von Auszubildenden der Neumarkter Firma Dehn Instatec. Er wurde als originell beschrieben, hatte eine starke Gesamtwirkung entfaltet und wurde zudem handwerklich sehr schön ausgeführt. Platz



drei „Tech tree“ (ebenso Dehn Instatec) überzeugte die Jury durch sein nachhaltiges Thema und die ebenfalls äußerst saubere handwerkliche Umsetzung. Die Stadt Berching bedankte sich herzlich bei allen Teilnehmern für ihr Engagement und ihren kreativen Beitrag zur Berchinale. Besonders erfreut zeigte sich die Stadt darüber, dass so viele Auszubildende regionaler Firmen am Wettbewerb mitgewirkt haben und damit die Verbundenheit der jungen Generation zur Stadt und zur Kulturveranstaltung unterstrichen wurde.



Bildunterschrift: Das Organisationsteam der Berchinale präsentiert zusammen mit Bürgermeister Ludwig Eisenreich die Gewinner der Wettbewerbe Mapping und Lichtkunst.

Fotograf: Veronica Platzek